

## Anmeldung

Veranstaltungsort/Termin

mit Übernachtung  ohne Übernachtung

Tag 1 und 2  nur Tag 1  nur Tag 2

Kommune/Institution

Amt/Abteilung

Vorname Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail (über den Button per E-Mail senden), per Fax oder per Post an das Deutsche Institut für Urbanistik.

Hinweis: Die elektronische Variante des Anmeldeformulars kann direkt im Adobe Reader ausgefüllt werden.

Nur OnlineVersion:

[Per E-Mail senden](#)

[Formular drucken](#)

## Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik  
Fahrradakademie  
Zimmerstraße 13-15  
10969 Berlin

Telefon: +49 30/39001-132

Fax: +49 30/39001-109

E-Mail: [fahrradakademie@difu.de](mailto:fahrradakademie@difu.de)

Internet: [www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

## Organisatorisches

### ORTE UND ZEITEN:

#### 20./21. März 2012 – Frankfurt am Main

Regionalverband FrankfurtRheinMain, Konferenzraum,  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt/Main (Tagung)  
Ibis Hotel Frankfurt Centrum, Speicherstraße 4, 60327 Frankfurt (Hotel)

#### 22./23. März 2012 – Hamburg

Handwerkskammer Hamburg, Kleiner Saal,  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg (Tagung)  
Motel One Hamburg-Alster, Steindamm 102, 20099 Hamburg (Hotel)

#### 29./30. März 2012 – München

Kreisverwaltungsreferat, Multifunktionsraum  
Ruppertstraße 11, 80466 München (Tagung)  
Motel One München-Sendlinger Tor, Herzog-Wilhelm-Straße 28, 80331  
München (Hotel)

### GEBÜHREN:

Die Teilnahmegebühren betragen 50,00 Euro für einen Tag, 100,00 Euro für zwei Tage ohne Übernachtung und 150,00 Euro für zwei Tage mit Übernachtung und Frühstück. Enthalten sind die ausgewiesenen Pausenmahlzeiten sowie Tagungsgetränke während der Veranstaltung. Nicht enthalten sind Abendessen.

### ANMELDUNG:

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.  
Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist werden 80 % der Teilnahmegebühr berechnet.

### ÄNDERUNGSVORBEHALT:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

### ANREISE:

Eine Anfahrtsbeschreibung zum jeweiligen Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



## Fahrradakademie

Seminare zum Thema

## Kein Platz für den Radverkehr?

Straßenräume nutzen,  
Parkraum schaffen

20./21. März 2012 – Frankfurt am Main

22./23. März 2012 – Hamburg

29./30. März 2012 – München



# Konzept

Die Integration wachsender Flächenansprüche des Radverkehrs in bestehende Straßenräume ist aktuell eine der zentralen Herausforderungen von Verkehrsplanung und Stadtgestaltung.

Beim **fließenden Verkehr** sehen die Regelwerke Entwurfsbreiten vor, die in der Praxis oft nur schwer anwendbar sind. Die Addition separater Streifen für alle Verkehrsträger führt häufig zu gestalterisch wie funktional unbefriedigenden Lösungen. Die Umverteilung von Flächen stößt vielfach auf Widerstände.

Beim **ruhenden Verkehr** sind wir mit „wild“ abgestellten Fahrrädern auf Gehwegen und vor Bahnhöfen konfrontiert. Zudem beteiligen sich Immobilienwirtschaft, Einzelhandel und Verkehrsbetriebe oft nicht ausreichend an der Schaffung flächendeckender hochwertiger Angebote.

Im Seminar werden Wege zur gestalterischen und funktionalen Integration des fließenden und ruhenden Radverkehrs aufgezeigt. Gleichzeitig diskutieren wir Fragen der Einbindung von Projektbeteiligten sowie der Akzeptanz von Angeboten.

Der erste Tag beginnt mit einem Vortrag von Dr.-Ing. Harald Heinz zur Gestaltung von Straßenräumen unter dem Gesichtspunkt neuer Nutzungsansprüche und Qualitäten. Michael Haase referiert daran anschließend über die Führung des Radverkehrs auf Hauptverkehrsstraßen mit Bezug auf aktuelle Regelwerke und Praxisbeispiele. Simone Fedderke berichtet schließlich über wertvolle Erfahrungen aus der Bürgerbeteiligung im Zuge des Umbaus zweier Hauptstraßen in Kassel, bevor mit einer Diskussionsrunde der erste Seminartag schließt.

Der zweite Tag dreht sich um gestalterische Lösungen und die Einbindung neuer Akteure im Bereich des Fahrradparkens. Jürgen Möllers berichtet über das umfangreiche Ausbauprogramm an Fahrradstellplätzen im öffentlichen Raum in Köln, gefolgt von Barbara Auer und Antje Hammer, die über die Integration des Fahrradparkens an Bahnhöfen in Basel referieren. Nach einer Diskussionsrunde zeigt Ihnen schließlich Wencke Hertzsch innovative Beispiele zum Parken auf privatem Grund in Wien.

# Programm – Tag 1

## Tag 1: Straßenräume nutzen: Integration des Radverkehrs in Hauptverkehrsstraßen

### 10:30 Begrüßung und Einführung

Deutsches Institut für Urbanistik – Fahrradakademie

### 11:00 Straßenräume gestalten – attraktiv und funktional

Dr.-Ing. Harald Heinz, HJP Stadtplaner und Architekten Partnerschaft, Aachen

### 12:00 Pause – Mittagessen

### 13:00 Radverkehr integrieren – Führung auf Hauptverkehrsstraßen

Michael Haase, Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung (ISUP), Dresden

### 14:00 Pause – Kaffee und Erfrischungen

### 14:30 Bürger beteiligen – Chancen für den und Fuß- und Radverkehr

Simone Fedderke, Straßenverkehrsamt, Stadt Kassel

### 15:30 Pause – Kaffee und Kuchen

### 16:00 Diskussion

Welcher Platz steht dem Fahrrad zu?  
Abwägung der Flächenansprüche in Hauptverkehrsstraßen

### 17:30 Ende des ersten Seminartages

### 18:30 Fakultatives Abendprogramm

# Programm – Tag 2

## Tag 2: Parkraum schaffen: Parken als zentrales Element der Radverkehrsförderung

### 09:00 Zusammenfassung des Vortages

Deutsches Institut für Urbanistik – Fahrradakademie

### 09:15 Parken im Straßenraum – vorhandene Flächen kreativ nutzen

Jürgen Möllers, Fahrradbeauftragter, Stadt Köln

### 10:15 Pause – Kaffee und Obst

### 10:45 Parken am Bahnhof – Die Schnittstelle zum ÖV

Barbara Auer / Antje Hammer, Amt für Mobilität, Kanton Basel-Stadt

### 11:45 Diskussion

sicher, komfortabel, zielnah –  
Wie schafft man flächendeckende Angebote für das Fahrradparken?

### 12:30 Pause – Mittagessen

### 13:30 Parken auf privaten Flächen – Wohnung, Arbeit, Einkauf

Wencke Hertzsch, Fachbereich Soziologie, Technische Universität Wien

### 14:30 Zusammenfassung und Fazit

Deutsches Institut für Urbanistik – Fahrradakademie

### 15:00 Ende der Veranstaltung

